

## Palliative Pflege- eine andere Art zu pflegen

## Palliativmedizin Definition

Die Behandlung von Patienten mit aktiver, progressiver, weit fortgeschrittener Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung, für die das Hauptziel der Begleitung die Lebensqualität ist.

## Palliative Pflege

- Ganzheitliches Pflegekonzept
- Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihre Zugehörigen
- Lebensqualität des Patienten steht im Mittelpunkt

## LEBENSQUALITÄT

Nicht das Sterben,  
sondern die Qualität des verbleibenden Lebens  
stehen im Mittelpunkt

## Haltung

Habitus

- die dauernde Gestalt, das Gehabe, das Gebaren Wörterbuch der philosophischen Begriffe
- das Angenommene Thomas von Aquin

## Haltungen in Palliative Care

- (An) erkenntnis (eigener) Grenzen
- Wertschätzung, Respekt
- Sensibilität
- (Dien)mut
- Präsenz
  - Wahrnehmung
  - Mitgefühl
  - Echtheit / Kongruenz
- Achtsamkeit
- Anfängergeist

## Voraussetzungen für Palliativpflege

Bereitschaft zur Auseinandersetzung

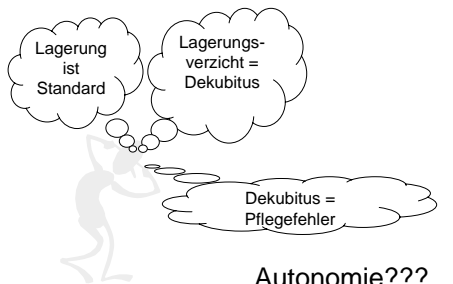
- mit Sterben, Tod und Trauer
- mit erlernten (Pflege)Mustern

Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.

Francis Picabia

## Lagerung in der Sterbephase

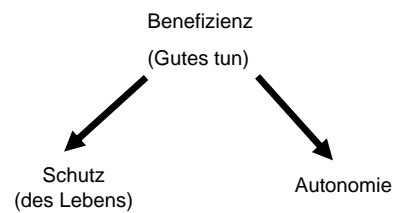
Konflikt: Patient möchte nicht gelagert werden



➡ Ich muss lagern, aber.... Autonomie???

Lebensqualität???

## Konfliktfelder



Es wird in diesem Bereich immer wieder um ein Abwägen ethischer Grundsätze gehen. Dies kann nur in einem fortlaufenden kommunikativen Prozess aller Beteiligten geschehen.

Macht - losigkeit  
=  
Mach - losigkeit?



Auch Sprach - Handlungen sind Handlungen

Helfen heißt nicht, jemanden an einer Erfahrung hindern...

## Wertschätzen

„ ... ein jeder Mensch ist sein eigener Zweck, hat als dieser Mensch absoluten Sinn... Das heißt: Anspruch darauf zu haben (...) auch um seiner selbst willen geachtet zu werden.“

Immanuel Kant

## Wertschätzung

- Entdecken einer neuen Sprache

## Hypothese

Die Diagnose Bewusstlosigkeit ist ein Deutungsversuch, den Mangel an Rückkoppelung zu uns als Handelnde zu beschreiben.

Er sagt nur, dass uns die Antenne fehlt, Botschaften dieser Menschen zu empfangen. (F. Salomon)

~~Der Patient ist nicht ansprechbar~~

Die Haut ist nicht weiter entfernt vom Gehirn als die Oberfläche eines Sees von seinen Tiefen. Beides sind verschiedene Orte in einem ungeteilten Medium.  
Wer die Oberfläche berührt, bewegt die Tiefe

Deanne Juhan, Körpertherapeut

## Wertschätzung

- Reflektieren und ggf. umbewerten von Deutungsmustern

## Unabhängigkeit

- Annahme von Hilfe kann eine Bloßstellung bedeuten.
- Ablehnung von Hilfe, (auch die aggressive), erhält (die Illusion von) Stärke und Autonomie.
- Aggression ist also auch zu verstehen als die Kraft, NICHT hinzunehmen.

## Verlust von Selbstständigkeit und Intimität



Diese ungewohnte Art der Ausscheidung führt zu Schamgefühl und Hilflosigkeit.

## Grundannahme

Die Haltung wird in dem Maße erkennbar, wie auch der Begleiter sich öffnet und selbst offenbart.

- Wounded Healer

(B.F. Mount)

(Verwundete Helfer)

Die Leiden  
Der leidet an seinem Reichtum  
und der leidet an seiner Macht.  
Ich leide an meinem Mitansehn  
wie der Tag an der Nacht.

Der leidet an seiner Liebe  
und der an seiner Not.  
Ich leide an meinem Drandenkenmüssen  
wie das Leben am Tod.

Der leidet an seiner Habsucht  
und der an seiner Lust.  
Ich leide an meinem Nichthelfenkönnen  
wie das Herz an der Brust.

Erich Fried

## Mund

---

- zentrales Sinnesorgan
- Intimzone des Menschen

## Mundpflege

---

- Ziel der Mundpflege ist es, daß der Patient den Mund freiwillig öffnet, und er mit der Reinigung des Mundes ein angenehmes Gefühl verbindet.

## Mundpflege

- Wir benötigen eine Haltung, die nicht ausschließlich die Indikation der pflegerischen Maßnahme beinhaltet, sondern die auch gleichwertig, Bedürfnisse, Wünsche und Ängste eines Patienten mit einbezieht.

## Mundpflege

- Im Umgang mit wahrnehmungsgestörten Menschen müssen wir uns bewußt sein, daß die Maßnahmen zur Mundpflege vom Patienten hauptsächlich durch das Gefühl, das sie bei ihm auslösen wahrgenommen und verarbeitet werden.

Vertrauensbildende Pflege ist  
erfolgreicher als jeder  
Holzmundspatel

## Mundpflege bei Mundtrockenheit

- Mundspülen oder Auswischen mit Tee's (z.B. Hagebutte, Malve, Pfefferminz)
- Wassereis, gefrorenes Wasser / Säfte



## Mundpflege bei Mundtrockenheit

- gefrorene Früchte (z.B. Ananas, Zitrone)  
(bei wahrnehmungsgestörten Patienten in eine Mullkomresse)



Foto C. Knipping

## Mundpflege bei Mundtrockenheit

Flüssigkeit verabreichen mittels:

- Sprühflasche
- Pipette

## Mundpflege bei Mundtrockenheit

---

Befeuchten der Raumluft durch

- Wasserdampf,
- feuchte Tücher,
- Raumluftbefeuchter
- Zimmerbrunnen

## Mundpflege bei Mundtrockenheit

---

- zum Ablösen von Borken und Belägen  
Vitamin Brausetablette oder Brausepulver



## Mundpflege bei Mundtrockenheit

---

zum Ablösen von Borken und Belägen:

- Sahne als Alternative zu Butter oder Margarine
- Sonnenblumenöl (geschmacksneutral)  
ggf. mit etwas Zitrone)
- Kiwi- Stückchen lutschen



## Flüssigkeitsgabe am Lebensende

---

⇒ Verwechslung von  
Mundtrockenheit und Durst

## Merkmale der Palliativmedizin - und pflege

---

Fachkompetenz

Es ist nicht die Frage:

"Behandeln oder nicht behandeln?",

sondern

**"Welche ist die angemessene  
Behandlung für diesen Patienten?"**

## Ekelverbote

• **1913** „...die Auffassung vertreten, daß sich die Krankenschwester vor dem Ekelhaften keinesfalls eklen dürfe“  
(Overlander 1994)

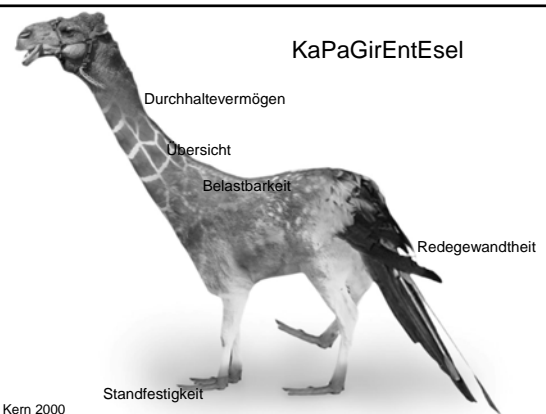
• **1958 - 1970** „...die Schwester darf weder irgendwelche Zeichen von Ekel erkennen lassen, noch jemals in Gegenwart eines Kranken eine Bemerkung über den Geruch machen“

(Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schwesternverbände und der Deutschen Schwesternschaft e.V.)

Der Mensch wird erst am  
Du zum Ich  
(Martin Buber)

„Bedenkt:  
den eigenen Tod,  
den stirbt man nur,  
doch mit dem Tod  
der anderen muß  
man leben.“

Mascha Kaleko



Über sich selbst zu lachen, wie man lachen  
müsste, um aus der ganzen Wahrheit  
heraus zu lachen,

dazu hatten bisher die Besten nicht genug Wahnsinn  
und die Begabtesten nicht genug Genie.

Es gibt vielleicht für das Lachen eine Zukunft.

Vielleicht wird sich dann das Lachen mit der Weisheit  
verbündet haben.

Friedrich Nietzsche

„Anfängergeist ist leer, frei von  
Verhaltensvorschriften und Routinen,  
offen gegenüber allen Möglichkeiten.  
Anfängergeist hat viele Möglichkeiten, der  
des Experten nur wenige“.

Shunryu Suzuki

Zentrum für Palliativmedizin  
von Hompesch Str. 1  
53123 Bonn

0228/6481 539  
martina.kern@malteser.de

